Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 254. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 10. April 1886.

Deutschland.

Berlin, 9. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Forstmeister von der Decken zu Kassel den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Professor und Director des Dorotheenstädtischen Realgymnasiums zu Berlin, Dr. Schwalbe, dem Professor und Oberlehrer an derselben Anstalt, Dr. Schödler, dem Haupt-Steueramts-Rendanten a. D., Rechnungsrath Schellenberg zu Erfurt und dem Eisenbahn-Betriebs-Controleur a. D. Schmidt zu Hameln, bisher zu Münster, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Geheimen Regierungsrath und ordentlichen Professor an der Universität Greifswald, Dr. Baumstark, den Stern zum Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem Königlichen Stallmeister Caemmerer zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem evangelischen Hauptlehrer Knees zu Kiel und den evangelischen Lehrern Vorwerck zu Königshütte im Kreise Beuthen und Möller zu Vehs im Kreise Bersenbrück den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Schiffsführer Edwin Ketelboeter zu Pillau, dem Amtsdiener Pfützner beim Haupt-Steueramt zu Ratibor, dem Gefangenaufseher a. D. Lange zu Quedlinburg und dem fiscalischen Waldarbeiter Heinrich Becker zu Zellerfeld das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Senats-Präsidenten Spener bei dem Ober-Landesgericht zu Hamm in gleicher Amtseigenschaft an das Kammergericht versetzt; sowie dem Gerichtsschreiber, Secretär Koch in Weißenfels den Charakter als Canzlei-Rath verliehen.

Dem Kaufmann Ramiro de Palacios ist als Consul der Vereinigten Staaten von Columbien in Berlin das Exequatur Namens des Reichs ertheilt worden.

Die Beförderung des ordentlichen Lehrers Dr. Peter am Realgymnasium zu Perleberg zum Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden. Der Rechtsanwalt Vollert in Gelnhausen ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Kassel, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Gelnhausen, ernannt worden. — Der Forst-Assessor Bollig ist zum Oberförster ernannt und demselben die Oberförsterstelle zu Sadlowo im Regierungsbezirk Königsberg übertragen worden. — Dem bisher bei dem Neubau eines Lehrerinnen-Seminars in Saarburg beschäftigten Land-Bauinspector Dr. Otto von Ritgen ist eine technische Hilfsarbeiterstelle bei der Königlichen Regierung in Wiesbaden verliehen worden. Der bei den Rheinstrom-Regulirungsbauten beschäftigte Wasser-Bauinspector Kracht ist von Mehlem nach Bonn versetzt worden.

(R.-Anz.)

Berlin, 9. April. [Bundesrath.] In der am 8. d. M. abgehaltenen Plenarsitzung des Bundesraths legte der Vorsitzende, Staatsminister, Staatssecretär des Innern, v. Bötticher, eine Mittheilung des Präsidenten des Reichstags vor, nach welcher der letztere den Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung, in unveränderter Fassung angenommen hat. Das Gesetz wird zur Allerhöchsten Vollziehung vorgelegt werden. Dem Entwurf eines Gesetzes für Elsaß-Lothringen über die Gefängnißverwaltung wurde in der vom Landesausschusse abgeänderten Fassung die Zustimmung ertheilt. Mit der bereits erfolgten Ueberweisung des Gesetzentwurfs über die unter Ausschluß der Oeffentlichkeit stattfindenden Gerichtsverhandlungen an den Ausschuß für Justizwesen erklärte sich die Versammlung einverstanden und beschloß, die Vorlage, betreffend die Beschlüsse des Landesausschusses von Elsaß-Lothringen zu dem Entwurf eines Gesetzes für Elsaß-Lothringen über die Ausstellung gerichtlicher Erbbescheinigungen und die Zuständigkeit der Amtsgerichte, dem Ausschuß für Justizwesen und dem Ausschuß für Elsaß-Lothringen, die Vorlage wegen Ausdehnung der Unfallversicherungspflicht der Bauarbeiter auf Schreiner-, Einsetzer-, Schlosser- und Anschlägerarbeiter dem Ausschuß für Handel und Verkehr zur Vorberathung zu übergeben. Endlich wurde über die geschäftliche Behandlung mehrerer Eingaben Beschluß gefaßt.

[Personalveränderungen bei den Justizbehörden.] Dem Landgerichtsrath Stratmann in Arnsberg ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Versetzt sind: die Amtsrichter Schwemann in Arnsberg als Landrichter an das Landgericht daselbst, Dr. Gluck in Brüssow U. M. an das Amtsgericht in Perleberg, Skonietzki in Osterrode O. Pr. an das Amtsgericht in Breslau und Simroth in Marklissa als Landrichter an das Landgericht in Glatz. — Die vacante Richterstelle bei dem Amtsgericht in Gumbinnen wird auf das Amtsgericht in Bischofsburg O. Pr. übertragen. — Der Amtsgerichtsrath Triebel in Wettin ist gestorben. — Der Gerichtsassessor Buchholtz ist zum Staatsanwalt bei dem Landgericht in Lyck ernannt. — Der Staatsanwalt Richard Müller in Insterburg ist nach Posen versetzt. — Zu Notaren sind ernannt: die Rechtsanwälte Dr. Mertens in Goslar für den Bezirk des Landgerichts zu Hildesheim, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Goslar, Oppen in Wittmund für den Bezirk des Landgerichts zu Aurich, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Wittmund, Fröhlking in Norden für den Bezirk des Landgerichts zu Aurich, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Norden, von Mangoldt in Lüneburg für den Bezirk des Landgerichts zu Lüneburg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Lüneburg, und Vollert in Gelnhausen für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Cassel, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Gelnhausen. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte, Justizrath Müller bei dem Landgericht I in Berlin, Justizrath Müller in Wohlau bei dem Landgericht in Breslau und Maubach bei dem Landgericht in Köln. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt Dr. Scheffler, bisher bei dem Landgericht II in Berlin, bei dem Landgericht I in Berlin, der Gerichtsassessor Dr. Paul Alexander-Katz bei dem Kammergericht, der bisherige Amtsrichter Allendorff bei dem Amtsgericht in Witten, den Gerichtsassessoren Drathen bei dem Amtsgericht in Crefeld und bei der Kammer für Handelssachen daselbst, Franzke bei dem Amtsgericht in Grünberg, Bergmann bei dem Amtsgericht in Myslowitz, Dr. Lewin bei dem Landgericht in Stettin und Schweichler bei dem Amtsgericht in Sensburg. — Der Notar Werth in Rheinbach, die Rechtsanwälte Hachmeister in Hannover und Kleiner in Myslowitz sind gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare von Kurzetkowski im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Matthies im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, Stiehl Dr. Blöm und Boden im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln, Liesmann und Egersdorff im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Graumann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Landé, Glaß und Tilmann im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M., Dr. Bartels und Köhler im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Kassel, Pulvermacher im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Rosenstock, Ballhausen, Ferdinand Meyer, Dr. Fleischer und Dr. Korn im Bezirk des Kammergerichts. — Die nachgesuchte Dienstentlassung ist ertheilt: den Gerichtsassessoren Pritsch behufs Uebertritts in das Ressort des Auswärtigen Amtes und Bernhard Triebel behufs Uebertritts zur Provinzialverwaltung.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 10. April.

* **Ernennung.** Herrn Banquier Gustav Friedmann ist der Titel eines Königl. Commerzienraths verliehen worden.

* **Proskau. Milchwirthschaftliches Institut.** Der diesjährige Molkereicursus für weibliche Personen wurde vom 18. bis 26. Februar abgehalten und war von 8 Theilnehmerinnen besucht. Diese kurzen Molkereicurse sind für solche Personen bestimmt, die schon im Molkereifache Bescheid wissen oder sich nur einen Ueberblick über dasselbe verschaffen wollen. Die 7wöchentlichen Curse der Meiereischule dagegen geben Gelegenheit, die Molkerei richtig zu erlernen. Der nächste Meierinnencursus wird abgehalten vom 10. Mai bis 26. Juni.

⊙ **Hirschberg,** 9. April. [Aus der Stadtverordneten-Versammlung.] In der heutigen Stadtverordnetensitzung wurde die Differenz, welche bezüglich des am 12. März an den Magistrat gerichteten Antrages der Stadtverordneten-Versammlung, die Geschäfte des Amtsanwalts von denen des Polizei-Inspectors zu trennen, zwischen den beiden Körperschaften geschwebt hat, dadurch erledigt, daß die Versammlung dem Beschlusse der gemischten Commission, welche in dieser Angelegenheit ernannt worden war, beigetreten ist. Nach diesem Beschlusse soll der Zweck des Antrages, dem Polizei-Inspector mehr Zeit für den äußeren Dienst zu verschaffen, nicht durch die Trennung der genannten beiden Aemter, sondern durch Entlastung des Polizei-Inspectors von mehreren Bureaugeschäften, Führung der Stammrolle 2c., herbeigeführt werden. Zur Vorberathung des magistratualischen Projectes der Uebernahme der Straßenreinigung von Seiten der Stadt wählte die Versammlung eine aus 7 Mitgliedern bestehende Commission.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Thorn, 10. April. Wie der „Thorner Zeitung" aus Pelplin gemeldet wird, wird Probst Aßmann-Berlin mit ziemlicher Bestimmtheit als künftiger Bischof von Kulm bezeichnet.

(Aus Wolff's Telegraphischem Bureau.)

Berlin, 10. April. Die „Nordd. Allg. Ztg." schreibt: Die schweizerischen Justizpolizeidepartements ließen in Folge der bekannten Aeußerungen Schalscha's durch die Behörden des Cantons Genf die eingehendsten Ermittelungen über die angeblich dort stattfindende Nachprägung preußischer Thaler vornehmen. Die Nachforschungen ergaben, daß die fraglichen Gerüchte völlig aus der Luft gegriffen sind.

München, 9. April. Der Kaiser von Oesterreich stattete den Mitgliedern des königlichen Hauses Besuche ab und empfing deren Gegenbesuche. Gestern Abend besuchte der Kaiser die Vorstellung im königlichen Residenztheater, wohnte heute der Inspicirung des Leib-Infanterieregiments durch den Prinzen Leopold bei und nahm an dem Galadiner bei Letzterem Theil.

Rom, 9. April. Kammer. Der Kriegsminister erklärte auf Anfrage Cavallis, daß in der Garnison Padua zwei Choleratodesfälle vorgekommen sind. Es wurden Maßregeln ergriffen behufs Isolirung auch nur des geringsten verdächtigen Militärs. — In parlamentarischen Kreisen geht das Gerücht, daß das Ministerium verbleibe, der König willige in die allgemeinen Wahlen ein. Morgen oder Montag würde im Parlamente das Vertagungsdecret verlesen, welchem Decret die Kammerauflösung folgen würde. Der „Stampa" hält sehr bestimmt die gestrige Nachricht aufrecht, daß nichts auf eine Ministerkrisis hindeute. Dem „Rassegna" zufolge hätte Robilant erklärt, er würde die Mission der Cabinetsbildung nicht annehmen. — Die meisten Journale melden, daß eine Ministerkrisis existire.

Paris, 9. April. Die Zollcommission beschloß, ausländischen Mais mit 1 Frcs. zu besteuern, zur Stärkebereitung verwendeten Mais aber zollfrei zu lassen. — Die Osterferien der Kammern werden, wie aus Deputirtenkreisen verlautet, wahrscheinlich am 17. d. Mts. ihren Anfang nehmen und bis zum 15. Mai dauern. — Die Emission der neuen Anleihe soll, wie es neuerdings heißt, nicht vor Anfang Mai d. J. erfolgen.

An der belgischen Grenze sind mehrere Ballen mit revolutionären Proklamationen, die in Belgien für die Strikenden in Décazeville aufgegeben waren, mit Beschlag belegt worden. — In Lacombe bei Bourgoin im Departement Isère ist es durch die ohne Erlaubniß der Behörden erfolgte Eröffnung einer Capelle zu einem thätlichen Zusammenstoß zwischen den Einwohnern und der Polizei gekommen. Der Präfect hatte die Schließung der Capelle anbefohlen, der Director der dortigen Fabrik widersetzte sich aber, weil die Capelle sich in einem Privathause befinde, das unverletzlich sei. Die Bevölkerung und namentlich ein Haufen von Arbeiterinnen suchten die Polizei an der Schließung der Capelle zu hindern, es fielen mehrere Revolverschüsse und wurden dadurch eine Frau getödtet und 6 andere Personen, darunter der Fabrikdirector, verwundet.

London, 9. April. Unterhaus. Unterstaatssecretär Bryce erwidert auf eine Anfrage, die Regierung habe noch keine Nachricht darüber, ob der Fürst Alexander von Bulgarien den Rath der Mächte hinsichtlich des in Konstantinopel unterzeichneten Protocolls acceptirt habe. Was Griechenland anbelange, so habe er seiner, auf eine diesbezügliche Anfrage am 5. d. M. ertheilten Antwort nichts hinzuzufügen. Hierauf wurde von Chamberlain die Debatte über Gladstone's irische Vorschläge fortgesetzt.

London, 9. April. Unterhaus. Chamberlain spricht sich sehr entschieden gegen ein irisches Sonderparlament aus, wenn nicht Garantien gegeben würden für die Aufrechterhaltung der Integrität des Reiches und für die Suprematie des englischen Parlaments. Ebenso bekämpft Chamberlain die Idee, England zu einer Creditbewilligung von 120 Millionen Consols zum Ankauf von Pachtgütern zu verpflichten. Chamberlain schlägt vor, den Eigenthümern Vorschüsse zu machen, um mit Irland eine Föderation einzugehen.

Petersburg, 9. April. Der Naphtacongreß in Baku nahm eine Resolution an, die Regierung zu ersuchen, im Interesse der Förderung des Naphtaexports die Freihafenstellung Batums aufzuheben. Es wird ein Congreßproject vorgelegt, die Naphtaleitung von der Station Michailowo der Transkaukasischen Bahn bis zum Schwarzen Meere zu verlängern, wodurch die Naphtaausfuhr sich auf jährlich 40 Mill. Pud steigern würde.

Belgrad, 9. April. Die Meldung über wiederholte Besuche des österreichischen Gesandten Khevenhüller's im königlichen Palais werden amtlicherseits als tendenziöse Erfindung bezeichnet.

Washington, 8. April. Die Kammer der Repräsentanten lehnte den von Bland eingebrachten Antrag, betreffend die freie Silberausprägung, mit 161 gegen 126 Stimmen ab.

Hamburg, 9. April. Der Postdampfer „Rhätia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von New-York kommend, heute früh 3 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 9. April, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, 75 Credit mobilier —. Spanier neue $57^1/_2$. Banque ottomane 521, —. Credit foncier 1355, —. Egypter 351, —. Suez-Actien 2128. Banque de Paris 627, — Banque d'escompte 452. Wechsel auf London 25, 13. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 357, 50 Tabakactien —, —.

Paris, 9. April, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 81, 10 Neueste Anleihe 1872 109, 55. Italiener 97, 55. Türken 1865 14, 75. Türkenloose —. Spanier (neue) $57^3/_8$. Neue Egypter 350, —. Banque ottomane 519, 37. Staatsbahn —, —. Ungarn $84^1/_8$. Tabak —. Behauptet.

London, 9. April, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $57^3/_8$. 5% priv. Egypter $95^1/_8$ 4% unific. Egypter $69^1/_2$. 3% garant. Egypter $98^1/_8$. Ottomanbank $10^5/_4$. Suez-Actien $84^1/_4$. Canada Pacific 67.

Frankfurt a. M., 9. April, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 413 Pariser Wechsel 81, 20. Wiener Wechsel 161, 82. Reichsanleihe 106, 30. Oest. Silberrente 69, 20. Oest. Papierrente 68, 70. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 92, 50. 1860er Loose 117, 90. 1864er Loose 290, —. Ungar. 4% Goldrente 84, —. Ung. Staatsloose 222, 20. Italiener 97, 30. 1880er Russen 87, 90. II. Orient-Anl. 62, 70. III. Orient-Anl. 62, 70. Spanier exter. 57, 80. Egypter 69, 20 Neue Türken 15, —. Böhmische Westbahn 217. Central-Pacific 112, 90 Franzosen $202^1/_4$. Galizier $168^7/_8$. Gotthardb. 105, 80. Hessische Ludwigsbahn 92, 80. Lombarden $96^1/_2$. Lübeck-Büchener 156, 70. Nordwestbahn $138^7/_8$. Credit-Actien $240^1/_8$ Darmstädter Bank 140, 10. Mitteld. Creditbank 94, 30 Reichsbank 136, 90. Disconto-Commandit 220, 10. 5% Serb. Rente 80, 90. Still.

Neue Serben 81, —. Arader St.-Pr.-A. $95^5/_8$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $239^5/_8$ Franzosen $202^1/_8$. Galizier $168^3/_4$. Lombarden $96^1/_2$. Gotthardbahn —. Egypter —, — Disconto-Commandit 219, 30. Hess. Ludwigsbahn —, —. Mittelmeerbahn —, —.

Frankfurt a. M., 9. April, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $239^5/_8$. Lombarden $95^3/_4$ Franzosen $201^1/_8$. Galizier —. Egypter 69, 20 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen —, — Gotthardbahn 106, —. Disconto-Commandit 219, 50. Neue Serben —, —. Mecklenburger —, —. Dresdener Bank —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Still. Bahnen matt.

Frankfurt a. M., 9. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $239^5/_8$. Franzosen $201^1/_4$. Lombarden $95^1/_2$. Galizier —. Egypter 69, 05. 4% Ungar. Goldrente 84, 20. Gotthardbahn 105, 80 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 219, 20. Dresd. Bank —, —. Neue Serben —, —. Arader St.-Pr. —, —. Hessische Ludwigsbahn 92, —. Darmstädter Bank —. Elbethalbahn $132^5/_8$. Matt.

Hamburg, 9. April, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105^3/_8$. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente $93^1/_8$. Ungar. Goldrente $83^7/_8$ 60er Loose 119. Italienische Rente $97^1/_2$. Credit-Actien $239^1/_2$. Franzosen 505. Lombarden $242^1/_2$. 1877er Russen 98 1880er Russen $86^3/_8$. 1883er Russen $110^1/_2$. 1884er Russen $94^5/_8$. II. Orient-Anleihe $60^5/_8$ III. Orient-Anleihe $60^5/_8$. Laurahütte $70^1/_2$. Nordd. Bank $148^1/_4$. Commerzbank $126^7/_8$ Marienburg-Mlawka 5[illegible] Ostpreussische Südbahn $86^1/_4$. Lübeck-Büchener $156^3/_4$. Gotthardbahn 106 Disconto $1^5/_8$ %. Schwach.

Leipziger Discontobank $99^1/_2$. Deutsche Bank 156.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 137, 25 Br., 136, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, $35^1/_2$ Br., 20, $29^1/_2$ Gd., London kurz 20, $42^1/_2$ Br., 20, $37^1/_2$ Gd., London Sicht 20, 44 Br., 20, 4[illegible] Gd. Amsterdam 168, 55 Br., 168, 15 Gd., Wien 161, 50 Br., 159, 50 Gd., Paris 80, 75 Br., 80, 45 Gd., Petersburg 201, 50 Br., 199, 50 Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Hamburg, 9. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 160 — 165. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140 — 145, russischer loco ruhig, 104 — 108. Hafer ruhig. Gerste still. Rüböl ruhig, loco 42, per April —. Spiritus matt, per April-Mai $23^1/_4$ Br., per Mai-Juni $23^1/_2$ Br., per Juni-Juli 24 Br., per August-Septbr. $26^1/_2$ Br. Kaffee ruhig, Umsatz 2500 Sack. Petroleum loco sich befestigend, Standard white loco 6, 65 Br., 6, 50 Gd., pr. April 6, 40 Gd., pr. August-Decbr. 6, 95 Gd. Wetter: Bewölkt.

Posen, 9. April. Spiritus loco ohne Fass 31, 60, per April 33, 10, per Mai 33, 90, per Juni 34, 70, per Juli 35, 60, per August 36, 30, September 37, 00. Gekündigt 40000 Liter. Fester.

Liverpool, 9. April, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Fest. Tagesimport 2000 B.

Liverpool, 9. April, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung December-Januar $5^3/_{64}$ d. Werth.

Liverpool, 9. April, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 80000 Ballen, desgl. von amerikanischen 57000, desgl. für Speculation 9000, desgl. für Export 2000, desgl. für wirkl. Cons. 68000, desgl. unmittelbar ex Schiff 17000, wirklicher Export 3000, Import der Woche 50000, davon amerikanische 32000, Vorrath 675000, davon amerikanische 494000, schwimmend nach Grossbritannien 202000, davon amerikanische 135000 Ballen.

Manchester, 9. April, Nachm. 12r Water Taylor $6^1/_2$, 30r Water Taylor $8^1/_4$, 20r Water Leigh $7^1/_4$, 30r Water Clayton $7^3/_4$, 32r Mock Brooke $7^5/_8$, 40r Mule Mayoll $8^1/_8$, 40r Medio Wilkinson $9^3/_8$, 32r Warpcops Lees $7^1/_4$, 36r Warpcops Rowland $7^3/_4$, 40r Double Weston $8^1/_2$, 60r Double courante Qualität 11, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. Anziehend.

Petersburg, 9. April, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	9.	5.	Cours vom	9.	5.
Wechsel London 3 M.	$23^{29}/_{32}$	$23^{23}/_{32}$	Russ. 6% Goldrente.	181	$180^1/_2$
do. Hamburg 3 M.	$203^5/_8$	$202^3/_4$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$156^3/_4$	$156^1/_4$
do. Amsterdam 3 M.	$120^1/_4$	$119^1/_2$	Grosse Russ. Eisenb.	253	253
do. Paris 3 M.	$251^1/_4$	$249^3/_4$	Kursk-Kiew-Actien .	353	$353^5/_4$
$^1/_2$-Imperials........	8 22	8 25	Petersb. Discontobk..	736	727
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$236^3/_4$	$233^3/_4$	Warsch. Discontobk..	310	310
do. 1866er Pr.-Anl.*	$221^3/_4$	220	Russ. Bank für ausw. Handel	$322^1/_2$	320
do. 1873er Anleihe	$154^5/_8$	$153^1/_4$	Privatdiscont	$4^1/_4$%	$4^1/_4$%
do. II. Orient-Anl..	$99^1/_2$	$99^1/_2$			
do. III. Orient-Anl.	100	$99^3/_4$			

Petersburger intern. Handelsbank 497.

* Gestempelt.

Petersburg, 9. April, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 00, per August 44, 00. Weizen loco 12, 10. Roggen loco 7, 50. Hafer loco 5, 60. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 17, 00. Wetter: Trübe.

Newyork, 9. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^1/_4$. Wechsel auf London 4, $86^1/_4$. Cable transfers 4, $88^1/_4$. Wechsel auf Paris 5, $17^1/_2$. 4% fundirte Anleihe 1877 $126^1/_4$. Erie-Bahn $25^3/_4$. Newyork-Centralbahn $101^7/_8$. Chicago-North Western-Bahn $107^5/_8$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9^1/_4$. Baumwolle in New-Orleans $8^3/_4$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7^3/_8$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7^1/_4$. Rohes Petroleum $6^1/_8$. Pipe line Certificats 73. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 90. Weizen per April $90^5/_8$, per Mai $91^1/_8$, per Juni $91^3/_4$. Mais (old mixed) $45^1/_2$. Zucker (Fair refining Muscovados) 4, $77^1/_2$. Kaffee Rio $8^3/_4$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 55, do. Fairbanks 6, 55, do. Rothe u. Brothers 6, 50. Speck (short clear) $5^7/_8$. Getreidefracht $3^3/_4$.

Pest, 9. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 8, 34 Gd., 8, 36 Br., per Herbst 8, 34 Gd., 8, 35 Br. Hafer per Frühjahr 6, 42 Gd., 6, 44 Br., per Herbst 6, 29 Gd., 6, 31 Br. Mais per Mai-Juni 5, 55 Gd., 5, 57 Br. — Wetter: Windig.

Paris, 9. April, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per April 21, 40, per Mai 21, 75, per Mai-August 22, 40, per Juli-August 22, 60. Roggen ruhig, per April 13, 80, per Juli-August —, —. Mehl 12 Marques ruhig, per April 47, 50, per Mai 47, 80, per Mai-August 48, 50, per Juli-August 48, 80. Rüböl fest, per April 55, 00, per Mai 55, 50, per Mai-August 56, 50, per Septbr.-

December 58, 25. — Spiritus ruhig, per April 46, 00, per Mai 46, 50, per Mai-August 46, 75, per September-December 46, 50. — Wetter: Schön.

Paris, 9. April, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per April 21, 30, per Mai 21, 60, per Mai-August 22, 30, per Juli-August 22, 60. Mehl 12 Marques ruhig, per April 47, 50, per Mai 47, 80, per Mai-August 48, 50, per Juli-August 48, 80. Rüböl behauptet, per April 55, 00, per Mai 55, 50, per Mai-August 56, 50, per September-December 58, 50. Spiritus behauptet, per April 46, 25, per Mai 46, 50, per Mai-August 47, 00, per September-December 46, 75.

Paris, 9. April, Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 33, 75. Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 Kilogr. per April 39, 10, per Mai 39, 50, per Mai-August 40, 10, per October-Januar 40, 75.

London, 9. April, Nachm. Havannazucker Nr. 12 13 1/2 nominell Rübenrohzucker 12 3/4 fest, Centrifugal Cuba —.

Weitere Meldung: Rüben-Rohzucker 12 5/8 verflaut.

London, 9. April. Wollauction. Stimmung schwach.

Glasgow, 9. April. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 7 1/2.

Amsterdam, 9. April, Nachmittags. Bancazinn 56 1/4.

Antwerpen, 9. April, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16 1/4 bez., 16 3/8 Br., per Mai 16 1/4 bez., 16 3/8 Br., per Juni 16 1/2 bez. u. Br., per September-December 17 5/8 Br. Fest.

Antwerpen, 9. April, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen unverändert. Hafer flau. Gerste unbelebt.

Bremen, 9. April. Petroleum (Schlussbericht) fest aber ruhig. Standard white loco 6, 45 Br.

Marktberichte.

Berlin, 9. April. [Producten-Bericht.] Wie gestern die Baisse an den amerikanischen Märkten auf die Stimmung an unserer Börse keinen sonderlichen Einfluss auszuüben vermochte, hat auch die Reprise, die heut von ebendaher gemeldet wird, auf unseren Markt keinen Eindruck gemacht. — Während die Tendenz gestern fest war, weil es an Abgebern fehlte, hat das Hervortreten von solchen und der Mangel an Käufern heut eine Ermattung herbeigeführt, die für Weizen wie für Roggen eine Verschlechterung der Preise um etwa 1/2 Mark im Gefolge hatte. Loco-Roggen mässig offerirt, liess sich heut weniger gut verkaufen. Gek.: 19 000 Ctr. Weizen, 3000 Ctr. Roggen. — Hafer loco war bei einigem Handel unverändert; Termine vermochten sich nur schwach zu behaupten. Gek. 14 000 Ctr. — Roggenmehl ist neuerdings etwas billiger verkauft worden. — Auch Rüböl war eher etwas schlechter, dagegen hat Spiritus heut ein wenig festere Haltung bekundet, doch ist die zu Beginn erlangte Besserung schliesslich nur schwach behauptet geblieben. Gek.: 3000 Ctr. Rüböl, 90 000 Liter Spiritus.

Weizen loco 145—166 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., abgel. Anmeldungen vom 1. c. 153 M. bez., April-Mai 154 1/4—154—154 1/4 M. bez., Mai-Juni 157—156 1/4 M. bez., Juni-Juli 159—158 1/4 M. bez., Juli-August 161—160 1/4 M. bez., September-October 164 1/4—163 3/4 M. bez. — Roggen loco 133—139 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner inländischer 136 bis 136 1/2 M. ab Bahn bez., April-Mai 136 1/2 bis 136 M. bez., Mai-Juni 137—136 1/2 M. bez., Juni-Juli 138—137 1/2 M. bez., Juli-August 138 3/4—138 1/4 M. bez., September-October 139 1/4—139 M. bez. — Mais loco 118 bis 122 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 108 1/2 Mark bez., Mai-Juni 108 M., Juni-Juli 108 M. bez., September-October 109 1/2 M. bez. — Gerste loco 112—180 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreuss. 128—137 M. bez., ostpreussischer, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 133—142 Mark bez., schlesischer und böhm. 138—143 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 146—156 M. bez., russischer 128—130 M. ab Bahn bez., April-Mai 127 Mark bez., Mai-Juni 129 M. bez., Juni-Juli 131 Mark bez., Juli-August 131 1/2 Mark bez., September-October 132 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 155—200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 132 bis 143 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50—20,75 M., Nr. 0: 20,75 bis 19,50 M. — Roggenmehl Nr. 0: 20,00—19,00 M., Nr. 0 und 1: 18,50—17,75 Mark, April-Mai 18,30 M. bez., Mai-Juni 18,40 M. bez., Juni-Juli 18,55—18,50 M. bez., Juli-August 18,75—18,70 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 42,8 M. bez., April-Mai 43,2 M. bez., Mai-Juni 43,7 M. bez., September-October 45,4 M. bez. — Petroleum September-October 22,7 Mark bez.

Spiritus loco 33,9 Mark bez., April-Mai 35,8—35,6—35,7 Mark bez., Mai-Juni 35,8—35,7—35,8 Mark bez., Juni-Juli 36,5—36,3—36,5 M. bez., Juli-August 37,4—37,3—37,5 M. bez., August-September 38,3—38 bis 38,1 M. bez., September-October 38,9—38,7—38,9 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 16,25 Mark, April 16,25 Mark, April-Mai 16,25 M., August-September 17,00 Mark, September-October 17,10 Mark.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,25 Mark, April 16,25 Mark, April-Mai 16,25 M., Juli-August — M., August-September 17,00 M., September-October 17,10 M.

Der Regulirungspreis wurde festgesetzt: für Weizen auf 155 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 136 1/2 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 127 1/2 M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 43,4 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 35,7 M. per 100 Liter-Proc., für Kartoffelmehl 16,25 Mark per 100 Kilo.

Berlin, 9. April. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 138 Rinder, 326 Schweine, 719 Kälber, 322 Hammel. Von den Rindern wurden etwa 50 Stück zu Preisen des letzten Montagsmarkts verkauft. IIIa. 34—38, IV. 30—32 M. pro 100 Pfd. Schlachtgewicht. Der Schweinemarkt wurde unter einer Preissteigerung um ca. 2 Mark pro 100 Pfd. glatt geräumt. Ausländische Waare und I. Qualität inländische war nicht aufgetrieben. Kälber waren heut etwas leichter verkäuflich als in den letzten Wochen. Ia. 42—50, IIa. 30—40 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. In Hammeln war der Umsatz so gering, dass massgebende Preise sich nicht feststellen liessen.

⁂ **Breslau,** 10. April, 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei etwas stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,40 bis 15,70—16,10 Mark, gelber 15,40—15,60—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 12,60—12,90—13,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten beachtet, per 100 Kilogramm 11,00 bis 11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,20—13,60—14,00 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen unverändert, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 Mark, Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 16,50—17,00—18,00 Mk

Lupinen schwach zugeführt, per 100 Kilogr. gelbe 9,50—10,00 bis 10,50 Mark, blaue 9,20—9,70—10,00 Mark.

Wicken behauptet, per 100 Kgr. 12,50—13,00—13,75 Mk.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother ruhig, per 50 Kilogramm 38—43—47—50 M., — weisser unverändert, 35—45—50—60 M., hochfeiner über Notiz.

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen preishaltend, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Schwedischer Klee behauptet, per 50 Kgr. 37—46—54 Mark.

Tannenklee unverändert, per 50 Kilogr. 23—29—34 Mark.

Timothee sehr fest, 19,50—22—22,50 Mark.

Mehl gut behauptet, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50 bis 23,50 Mark, Roggen-Hausbacken 19,50—20 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75—10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,50—4,00 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 31,00—33,00 Mark.

Hamburg, 9. April. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: loco ohne Fass -- Br., — Gd., April 23 1/4 Br., 23 1/4 Gd., April-Mai 23 1/4 Br., 23 1/4 Gd., Mai-Juni 23 1/2 Br., 23 3/8 Gd., August-September 26 1/4 Br., 26 Gd., September-October 26 5/8 Br., 26 3/8 Gd. Tendenz: Unverändert.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 9., 10.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 17°,3	+ 12°,6	+ 6°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	742,2	743,2	742,7
Dunstdruck (mm)	6,2	7,8	6,2
Dunstsättigung (pCt.)	43	72	85
Wind	W 1.	NW. 2.	W. 1.
Wetter	wolkig.	bewölkt.	bewölkt.
		Nachts wenig Regen.	

Breslau. Wasserstand.

9 April. O.-P. 5 m 37 cm. M.-P. 4 m 50 cm. U.-P. 2 m — cm

10 April. O.-P. 5 m 44 cm M.-P. 4 m 60 cm. U.-P. 2 m 9 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 9. April 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	vom 8.
[illegible]res-Stücke	16,24 bz	16,24 bz
[illegible]erials	— —	— —
[illegible]. Noten 1 L. Sterl.	20,46 bz	20,42 ebz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,00 bz	162,00 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,75	161,75
Russ. Noten 100 R.	202,65 bz	202,30 bz
Russ. Zollcoupons	321,10 bz	321,10 bz G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,10 G	106,00 G
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	105,50 bz G	105,50 B
dto. Consols	3 1/2	1/4 1/10	101,60 bz G	101,50 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,40 bz	100,30 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,10 bz	104,10 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,40 G	102,40 bz G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,80 B	103,80 bz
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,75 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,00 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,30 bz G	101,30 bz G
dto. dto.	3 1/2		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3 1/2	1/1 1/7	99,60 G	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,90 G	— —
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,50 bz G	103,60 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,70 bz	103,50 bz G
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	100,00 G	100,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,40 bz	91,50 bz B

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
[illegible] Grunder.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,50 B	98,20 B
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,00 G	97,80 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	92,80 G	92,80 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,50 G	107,10 G
dto.	4 1/2	1/4 1/10	100,20 G	100,20 G
dto.	4	1/1 1/7	102,25 bz G	102,10 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bz G	101,50 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,30 bz G	99,10 bz G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,50 bz G	99,30 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	101,30 bz B	101,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,75 bz G	100,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,20 G	114,25 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,25 G	107,00 G
dto. III., V. u. VI.	4 1/2	1/1 1/7	100,50 bz G	100,20 G
dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	105,00 G	105,00 bz G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,10 G	100,00 bz G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,10 G	111,10 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,25 G	106,25 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,20 G	101,20 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,20 G	114,20 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,10 G	102,10 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 G	112,25 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	112,25 G	112,20 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,90 B	102,90 bz G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,10 G	117,25 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 B	110,50 G
dto. dto. VII. rz. 100	4 1/2	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 bz G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4 1/2	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,70 G	104,40 bz
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,00 B	109,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,70 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,60 bz	97,70 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,50 B	92,50 bz G
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	68,90 B	68,50 G
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	69,30 ebz B	69,40 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	63,00 à 10 bz	62,90 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,00 à 10 bz	56,80 bz G
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	109,75 bz
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,25 bz	106,40 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,00 bz G	95,00 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,70 bz	101,60 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99,50 à 60 bz	99,60 bz
dto. dto. v. 1875	4 1/2	1/4 1/10	94,60 ebz B	94,50 à 70 bz B
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	100,60 bz G	100,40 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,90 bz	88,10 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,25 bz B	113,40 bz B
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,40 à 50 bz	99,60 à 70 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	96,00 bz	96,00 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	62,30 bz	62,30 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,50 bz	62,60 à 70 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,75 bz	62,60 à 70 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,90 bz	89,00 bz B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,60 B	94,50 ebz B
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	98,30 bz G	97,80 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	92,00 bz G	92,30 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	91,15 bz	90,60 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,60 bz	103,60 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,30 bz	15,10 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	78,25 bz	77,25 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	84,20 bz	84,10 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,70 B	84,40 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,25 G	103,50 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	77,10 bz	77,20 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,20 bz B	103,10 bz G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,90 bz	80,80 bz
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,40 B	81,25 bz B
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,40 bz	79,35 bz G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	134,20 bz	134,25 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	134,80 G	135,00 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,50 bz	33,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,20 bz	95,30 G
Bukarester Loose	—	—	45,25 bz	45,75 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	129,50 B	129,50 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	128,00 B	127,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,00 B	49,90 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	108,40 G	108,10 G
dto. dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	105,25 bz G	105,25 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,75 G	196,90 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	303,20 bz	303,30 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	188,40 bz	188,25 bz G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	119,75 bz	120,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,25 bz	25,25 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,50 G	17,50 G
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	304,00 G	304,00 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,00 B	118,00 ebz B
dto. dto. v. 1864	—	—	288,75 bz	289,00 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	158,50 bz	157,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3 1/2	1/4	142,00 B	141,90 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,50 B	98,50 B
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	147,20 bz	148,00 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	139,10 bz	139,90 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	34,70 bz	34,75 bz G
Ungarische Loose	—	—	224,30 bz B	222,00 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Aachen-Mastricht	2 1/2	—	1/1	55,10 bz	55,25 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,30 G	19,30 bz G
Dortmund-Gronau	2 1/2	—	1/1	67,90 bz	67,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1/2	—	1/1	38,75 bz G	39,25 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6 3/4	7	1/4	107,50 bz	107,00 bz G
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	218,75 bz	218,40 bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	—	1/1	157,40 bz	157,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/5	—	1/1 1/7	92,70 bz	93,50 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	—	1/1	54,60 bz	55,20 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	—	1/1	177,70 bz	179,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,80 bz B	102,80 bz B
Niederwald-Bahn	7 1/2	5 1/2	1/1	98,40 bz	98,60 bz
Ostpreuss. Südbahn	2 3/4	4 1/3	1/1	85,90 bz	86,70 bz
Starg.-Posen 4 1/2 %	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	104,50 G	104,80 G
Weim.-Geraer 4 1/2 %*	4 1/2	—	1/1	28,90 B	29,30 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 9.	vom 8.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	47,20 bz G	47,60 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2 1/8	—	1/1	66,25 G	66,00 G
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	112,90 bz	113,10 bz G
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	109,25 bz G	109,25 bz G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	87,60 bz G	87,50 bz
Ostpr. Südbahn 5%	5	—	1/1	122,50 bz B	122,50 bz B
Saalbahn 5%	3 1/2	—	1/1	97,25 bz	98,60 bz G
Weimar-Gera 5%	2 1/8	—	1/1	86,75 bz G	87,40 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Böhm. Westb. 5% *	7 1/2	—	1/1 1/7	108,25 bz	108,60 B
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	135,90 bz	136,10 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	99,40 bz	99,60 bz
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	—	1/1 1/7	87,40 bz B	87,00 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	—	1/1 1/7	85,10 bz	85,20 bz
Gotthardb. 4%	2 1/2	—	1/1	110,70 bz	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	62,25 ebz G	62,25 ebz G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4 3/4	—	1/1 1/7	77,75 B	77,50 bz G
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/2 1/7	66,75 bz	66,70 bz B
Oest.-Franz. Staatsb.	6	—	1/1 1/7	407,50 bz	411,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 8/20	—	1/1 1/7	276,50 bz B	—
dto. (Elbth.) Lit. B.	3 1/2	—	1/1	281,00 bz	— —
Reichb.-Pard. 4 1/2 %	3,81	—	1/1 1/7	66,10 G	65,80 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	127,80 B	128,10 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	69,00 bz G	69,25 B
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1 1/5	1 2/5	1/5	198,00 bz	197,50 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12 1/2	—	1/1	253,00 bz G	254,40 bz G

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Berg.-Märk. III. (3 1/4 % gr.)	3 1/2	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	— —	103,90 B
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	105,00 B	— —
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	— —	103,75 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,75 G
dto. dto. Lit. C.	4 1/2	1/4 1/10	103,75 G	103,75 G
Bresl.-Schw.-Freib Lit. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	103,60 G	— —
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	104,00 bz B	104,00 B
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	104,00 bz B	104,00 B
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,65 G	— —
dto. de 1876	5	1/4 1/10	104,00 G	103,90 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	—	— —
Cöln-Minden (3 1/2 % gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,80 G	103,80 G
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	104,20 B	104,00 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4 1/2	1/4 1/10	103,90 G	103,90 bz G
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	105,20 G	105,25 bz
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	104,00 bz G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	105,00 B	102,50 G
dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,25 B
dto. III.	4	1/1 1/7	104,50 B	104,50 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	103,75 G	— —
dto. (gar.) E.	3 1/2	1/4 1/10	100,30 B	100,30 G
dto. (3 1/2 % gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	103,75 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	103,75 G	—
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,75 G	102,80 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	103,75 bz G	— —
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	106,00 B	106,00 bz B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	103,80 bz B	103,80 B
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3 1/2	1/1 1/7	— —	99,50 G
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	—
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	103,50 B	103,50 B
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	—	—
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,50 G	103,90 bz B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,50 B	—
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,80 G	103,80 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,20 bz G	86,10 bz G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,20 G	107,30 bz
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,25 B	101,25 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	81,90 B	81,80 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,30 G	95,30 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	83,20 bz G	83,30 G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	104,50 bz	104,70 bz
Kronprinz Rudolf*.	4	1/4 1/10	75,60 bz G	75,50 bz G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,50 G	67,60 G
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,50 G	74,60 B
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,40 bz G	61,40 bz G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	406,10 ebz G	406,00 bz G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	395,50 bz G	395,50 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,90 bz B	100,90 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,70 B	85,50 G
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,60 G	83,50 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,60 G	83,60 ebz G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	319,60 ebz B	319,50 B
dto dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,20 B	104,60 bz G
dto. dto. (Gold)	5	1/5 1/11	97,10 bz B	96,90 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,80 bz G	81,80 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,50 bz	81,50 G
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	103,50 bz B	103,50 B
Charkow-Asow*	5	1/6 1/12	103,10 bz B	103,10 B
dto. dto.* 100 Latrl.	5	1/3 1/9	100,30 bz B	100,20 bz G
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	96,25 bz G	96,40 bz B
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,50 ebz G	— —
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,30 bz	102,00 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	102,90 bz	102,75 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	103,00 G	— —
dto. III.	5	1/1 1/7	103,00 G	— —
dto. IV.	5	1/1 1/7	103,00 bz B	103,20 B
dto. V.	5	1/1 1/7	102,90 bz	102,40 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,50 G	103,30 G
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	86,50 B	86,40 bz G
Transkaukasische*	3	15/3 1/7	69,10 bz	69,10 bz G
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/2	88,80 bz G	88,90 bz G

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Aachener Disc.	7	7	1/1	113,70 bz B	113,90 B
Berliner Kassenver.	5 1/2	5 1/3	1/1	124,75 bz	125,25 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	144,25 bz G	144,80 bz G
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	90,75 bz B	90,75 bz
dto. Wechslerbank	5 5/8	5 5/8	1/1	101,10 bz	101,10 G
Darmstädter Bank	7	6 1/2	1/1	140,30 bz	140,80 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	155,00 bz	156,00 bz B
dto. Genossensch.	8	6 3/4	1/1	132,00 G	132,10 G
dto. Hypothek. 60%	5	—	1/1	101,00 bz G	100,90 bz G
Disconto-Command.	11	11	1/1	219,40 bz	220,10 bz
Dresdener Bank	7 1/2	7 1/2	1/1	132,75 bz G	133,00 bz G
Effect.-Maklerb. 50%	8	6.65	1/1	99,25 G	99,25 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	60,00 bz	60,00 bz G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	—	1/1	81,60 bz G	82,10 bz G
Hannoversche Bank	5 1/5	5,76	1/1	118,00 ebz G	118,10 G
Leipziger Credit	9 1/2	9	1/1	169,20 bz B	169,50 bz
dto. Disconto	6	5 1/2	1/1	100,25 G	100,70 ebz
Luxemburger Bank	7 1/2	—	1/1	137,00 G	137,25 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 8/10	5 5/12	1/1	— —	—
Meining. Cred.-Bank	5 1/4	5	1/1	94,25 G	94,30 bz B
Mitteldtsch. Creditb.	5 1/4	5	1/1	94,25 G	94,30 bz B
Nationalb. f. Dtschl.	5	4	1/1	89,25 bz G	89,10 bz G
Niederlausitz. Bank	1/2	5	1/1	93,00 B	93,75 B
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	148,25 bz G	147,25 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	51,80 bz G	51,50 bz G
Oberlausitzer Bank.	6	6 1/2	1/1	101,00 B	101,00 B
Petersbg. Discontob.	18 5/8	—	1/1	183,10 bz G	182,50 bz G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	—	1/1	48,00 bz G	47,75 G
Pos. Provinz.-Bank	5 1/3	6 2/3	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5 1/2	1/1	105,00 bz B	104,00 B
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	132,00 bz	134,00 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	95,75 G	95,75 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	100,10 bz G	100,10 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,90 bz	116,30 G
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	90,50 bz	90,50 bz G
Reichsbank 4 1/2 %	6 1/4	6.24	1/1 1/7	137,50 bz G	137,00 bz G
Russ. B. f. ausw. H.	9 8/5	8,24	1/1	79,90 bz G	80,50 bz G
Sächsische Bank	5 1/8	5 1/8	1/1	118,10 G	118,10 bz G
Schles. Bankverein	5 1/2	5	1/1	103,50 G	103,50 bz G
Spritbank Wrede	2 1/4	6 1/4	1/1	90,00 bz B	89,50 bz G
Weimarische Bank	4		1/1	75,10 bz	76,75 bz

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Berl. grosse Pferdeb.	10 1/2	11	1/1	245,25 bz G	244,10 bz G
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	123,00 bz B	123,25 bz G
Bismarckhütte	8	8	1/7	106,25 G	106,25 G
Bresl. Act.-Br.	2 1/2	3	1/10	c. — —	c. 90,00 G
dto. Oelfabrik	8	[illegible]	1/3	59,00 bz G	59,40 B
dto. Strassenb.	5 1/2	5	1/1	156,00 B	156,50 B
dto. W. F. Linke	3 1/2	5 1/2	1/1	108,75 bz G	109,50 bz G
Deutsche Baug.	0	—	1/1	89,00 bz G	89,00 bz G
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	32,50 B	32,75 B
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1 1/4	1/7	48,80 bz G	48,50 bz G
Edison Compagnie	4	—	1/1	104,75 bz	105,50 bz G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3 1/2	1/1	74,75 bz	75,00 ebz B
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33 1/3	1/10	690,00 B	695,00 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	168,00 G	168,00 bz B
Hoffmann Waggonf.	4 1/2	5 1/2	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8 2/3	1/3	127,75 bz G	127,75 bz
Lauchhammer conv.	2 1/2	4	1/7	68,25 G	67,25 bz G
Laurahütte	4 1/2	4	1/7	71,40 bz	72,10 bz
Nordd. Eiswerke	1/2	1	1/1	54,30 bz G	54,75 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	—	1/1	31,00 bz G	31,00 ebz G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	35,00 bz G	34,00 bz G
Oppelner Cement	5 1/2	4 3/4	1/1	90,00 G	89,00 bz G
Posener Sprit.-A.-G.	5 1/2	5	1/7	83,40 G	83,25 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	25,25 bz	25,25 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	—	1/1	117,00 bz B	117,00 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,50 G	14,50 G
dto. Portl.-Cem.	14	8 1/2	1/1	122,25 G	122,75 B
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	8	—	1/1	117,00 B	117,00 B
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6	—	1/1	120,50 B	120,00 G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	128,75 G	128,75 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	22,50 bz G	22,00 bz G
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5 1/3	1/10	128,00 G	128,75 bz G
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1510 B	1510 B

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,65 bz B	103,60 bz B
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	100,80 bz G	101,00 bz G
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	94,60 bz G	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	91,75 G	92,50 bz
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,50 bz G	105,30 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 9.	vom 8.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2 1/2	— —	169,40 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2 1/2	— —	168,85 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2 1/2	— —	81,00 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	2	— —	20,405 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	— —	20,31 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	81,20 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6	202,30 bz	202,20 bz
dto. dto.	3 M.	6	201,20 bz	201,15 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,85 bz	161,90 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,20 bz	161,25 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,90 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4 1/2	— —	81,05 B
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	202,55 bz	202,20 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1 3/4 pCt.

Ultimo-Course.

	Per April.	Per Mai.
Deutsche Bank	155,50 à 155 bz	—
Discont.-Command.	219,60 à 20,40 à 18,75 à 19 bz	— —
Dortmunder Union	48,50 à 25 à 60 à 10 à 25 bz	— —
Laurahütte	71,90 à 72 à 71,30 bz	— —
Oesterr. Credit	481 à 80 à 81,50 ebz à 79,50 bz	— —
Franzosen	407 à 407,50 à 404,50 à 405 bz	— —
Lombarden	195,50 à 197,50 à 197 bz	— —
Russische Noten	203 à 202,75 bz	203,00 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.